



Hartmut Schaarschmidt
Vorsitzender

Stadt Rotenburg (Wümme)

Eing.: 02. Sep. 2014

Amt 65

Rotenburg, den 1.9.2014

Verteiler:

Bgm
Gruppe Schu-Berg
CDU
SPD
Grüne
FDP/ FW/WIR

Ratsantrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eichinger,

hiermit beantragt die Fraktion der SPD, dass in der Visselhöveder Straße von der Einfahrt zur Tennisanlage, Nobelstedter Weg, in Richtung Rotenburg die Fahrgeschwindigkeit der Kfz auf Tempo 70 reduziert wird und ab Baugebiet Stockforthsweg auf 50 km/h. Da es sich hierbei um eine Bundesstraße handelt, wird die Stadt Rotenburg/Wümme aufgefordert, mit dem zuständigen Niedersächsischen Landesverband für Straßenbau und Verkehr, Verden, Kontakt aufzunehmen und diese Forderung dort zu begründen und durchzusetzen.

Begründung:

Durch eine abgestufte Geschwindigkeitsreduzierung aus Richtung Visselhövede kommend werden zunächst die Verkehrsunfallgefahren an den Einfahrten Nobelstedter Weg und zum Rotenburger Reitverein erheblich reduziert, weil das Ein- und Abbiegen dadurch weitaus größere Reaktionszeiten zulässt, als dieses bei einer Fahrgeschwindigkeit von 100 km/h vorhanden wäre.

Dieses gilt erst recht bei der Einfahrt Stockforthsweg, wo zukünftig zahlreiche Bewohner der neu zu errichtenden Wohnhäuser auf/ bzw. von der Visselhöveder ein- und ausfahren werden.

Hinzu kommt ganz entscheidend, dass auch die Lärmimmissionen, die durch den Kfz-Verkehr auf der Visselhöveder Straße entstehen, erheblich reduziert werden können und dadurch ein 5m hoher Erdwall vor dem Wohngebiet Stockforthsweg auf eine erforderliche Höhe von max. 2,5 m reduziert werden könnte.

Die Kosten für die Errichtung und der dadurch entstehende Flächenverbrauch könnten erheblich gesenkt werden.

Dazu würde die Wohnqualität im Neubaugebiet Stockforthsweg entscheidend verbessert werden, insbesondere auch für die Gebäude im Einfahrtsbereich Stockforthsweg, in denen Mietwohnungen für Menschen mit geringem Einkommen realisiert werden.

Damit es zu keinem zeitlichen Verzug in der Bebauung kommt, bitten wir um eine umgehende Kontaktaufnahme mit dem Niedersächsischen Landesverband für Straßenbau und Verkehr, Verden, und Durchsetzung unseres Antrages.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.